

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin |
| Band: | 75 (1949) |
| Heft: | 20 |
| | |
| Artikel: | Lebenswahrheiten - Lebensweisheiten von Georg Chrispother Lichtenberg |
| Autor: | F.F.B. |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-487953 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bad Ragaz
Grand Hotel **Hof Ragaz**

Die Thermalkur im Hotel für Zirkulations- u. Stoffwechselkrankheiten. Thermal-Schwimmbad, Kursaal, Tennis, Fischen etc. Prospekte und Auskunft durch:

Tel. (085) 81505

H. J. Hobi, Dir.

Warten Sie

708

auf ein Wunder? Warten Sie, bis die gebratenen Tauben, die heute reichlich teuer sind, Ihnen in den Mund fliegen? Warten Sie auf das Lotterieglied, das ein alter Losverkäufer am Rande der Bahnhofstraße in der Hand hält? Und das Los, auf das das Schicksal im Drahtkorb der Ziehungsmaschine die numerierten Bälle fallen läßt, liegt es links oder rechts, oben oder unten? Soll ich in die Mitte greifen und das Los mit der Endnummer 67 ziehen? Vielleicht habe ich Glück, d. h. meine teure Gattin, der ich einen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich versprochen habe, wenn ... nun ja, ich hoffe, daß ich nicht danebengriff.

Lebenswahrheiten — Lebensweisheiten von Georg Christoph Lichtenberg

Unter die größten Entdeckungen auf die der menschliche Verstand in den neuesten Zeiten verfallen ist, gehört meiner Meinung nach wohl die Kunst, Bücher zu beurteilen, ohne sie «gelesen» zu haben.

Wie glücklich würde mancher leben, wenn er sich um anderer Leute Sachen so wenig bekümmerte, als um die seinigen.

Mir tut es allemal weh, wenn ein Mann von Talent stirbt, denn die Welt hat dergleichen nötiger als der Himmel.

Es kommt nicht darauf an, ob die Sonne in eines Monarchen Staaten nicht untergeht, wie sich Spanien ehemals rühmte, sondern was sie während ihres Laufes in diesen Staaten zu sehen bekommt.

Eine der sonderbarsten Anwendungen, die der Mensch von der Vernunft gemacht hat, ist wohl die, es für ein

Meisterstück zu halten, sie nicht zu gebrauchen, und so, mit Flügeln geboren, sie abzuschneiden.

Es ist eine goldene Regel, daß man Menschen nicht nach ihren Meinungen beurteilen müsse, sondern nach dem, was diese Meinungen aus ihnen machen.

Ein Schuh mit einer Schnalle redete einen Pantoffel, der neben ihm stand, also an: «Lieber Freund, warum schaffst du dir nicht auch eine Schnalle an? ... Es ist eine vortreffliche Sache.»

«Ich weiß in Wahrheit nicht, wozu die Schnallen eigentlich nützen», versetzte der Pantoffel.

«Die Schnallen», rief der Schuh hitzig aus, «wozu die Schnallen nützen, das weißt du nicht? ... Ei, mein Himmel, wir würden ja gleich im ersten Morast stecken bleiben.»

«Ja, liebster Freund», antwortete der Pantoffel, «ich gehe nicht in Morast.»

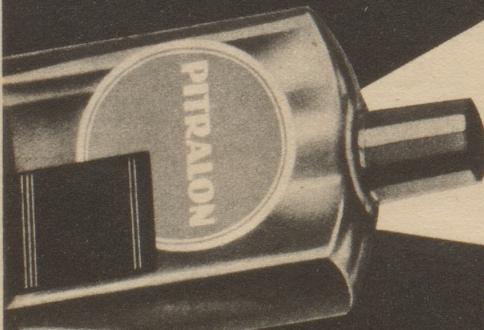
Vom Wahrsagen läßt sich wohl leben in der Welt, aber nicht vom Wahrheitssagen.

F. F. B.

Nach dem Rasieren **Pitralon**

Pitralon ist mehr als ein Rasierwasser - ein Antiseptikum. Verhindert Infektionen; Pickel, Pusteln, Mitesser verschwinden. Verlangen Sie auch beim Coiffeur nach dem Rasieren Pitralon.

Pitralon desinfiziert
Macht die Haut glatt
Dringt tief in die Haut



Flacons à Fr. 2.- und 3.- + St.